Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912

105 (16.4.1912) Zweites Blatt

Beangepreis: garleruhe und Bor erten: frei ins Saus eliefertviertelj.DRf.1.65. n ben Musgabeftellen ab: olt monati. 50 Pfennig. uswärts frei ins aus geliefert viertelj. nart 2.22. Am Posts balter abgeholt Mt. 1.80. melnummer 10 Pfennig. Saftion und Expedition: Ritterftrafe Mr. 1.

Karlsruher Tagblatt

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen

Reflamezeile 45 Biennig.

Rabatt nach Tarif.

Anzeigen = Annahme: größere fpateft. bis 12 Uhr mittags, fleinere fpateftens bis 4 Uhr nachmittags.

Ferniprechanichluffe: Ervebition Dr. 203, Redaftion Rr. 2994

Zweites Blatt

Eegründet 1803

Dienstag, den 16. April 1912

109. Jahrgang

Nummer 105

Nach den Jerien.

Mus Berlin wird uns geschrieben:

Bar Bu rafch ift leider die angenehme Stille ber furgen Ofterferien vergangen, taum daß man fich an ben angenehmen Bedanten gewöhnt hat, wie behagd und menichenwürdig fich das Dafein auch ohne en täglichen Rleinfram parteipolitifcher und taticher Fragen geftalten tann, ba ruften fich bie bortomente auch ichon, um von neuem ihre Tore zu inen. Die Staatsfefretare und Minifter ftellen fich bie erften wieder ein, und auch herr v. Bethmann hollweg hat im Uchilleion feine Roffer paden muffen. Rein iconer Bechfel aus ber gangen Bracht des fudficen Frühlings mitten hinein in ben Apriffdmee. Bur Milberung des Kontraftes follte ein furger Aufenthalt in München dienen als Uebergang in die Winterstimmung, als Uebergang gleichzeitig ben Ferien gur Arbeit. Denn in Munchen der erfte Anoten geschürzt, deffen Lösung jest die Aufgabe des vielbelafteten Kanglers fein Mit erstaunlicher Geschwindigkeit hat sich die Borausjage bewahrheitet, daß herr v. hertling eine mehr aftive Rote in die baperifche Politit hineintragen murbe und fein neuer Jejuitenerlaß ift gleich die beste Probe auf das Exempel. Bir wollen im Mugenblid über den Inhalt Diefes Erlaffes mit feinen geiftigen Batern nicht redynen, wollen gang bavon obsehen, daß es vielleicht mit Rücksicht auf die unbeftreitbare Empfindlichfeit ber Protestanten in Diefem Buntte beffer gemefen mare, die Jefuitenfrage nicht wieder aufzurollen — das ift ein Rapitel für fich, über das gelegentlich noch mancherlei zu fagen ift -, für uns tommt im Augenblid nur in Frage, daß ber hertlingiche Borftog materiell und formell einen Uebergriff bedeutet in die Rechtssphäre, die nach ber Berfaffung bem Reiche porbehalten bleibt.

Daß die Zentrumspreffe, die in der Aussicht auf einen

fleinen Rulturfampf die ftartite Hoffnung auf eine Berichleierung der Gegenfäße innerhalb der ultramontonen Partei erblidt, einen berartigen Borftog ju leugnen fucht, ift von ihrem Standpuntt aus begreiflich. Ihre dialettischen Runftstücke vermögen aber die Latjachen felbst doch nicht zu verschleiern, und auch herr v. Bethmann wird fich über die Tragmeite dieles Erlaffes nicht täuschen konnen, um fo mehr, als er ftets den besonderen foberativen Charafter des Deutden Reiches betont hat, es also am wenigsten mit einer Staatsauffaffung verantworten barf, wenn hier ber Berfuch gemacht wird, die Rechte eines Eingelfaates auf Roften der Gesamtheit zu vermindern. Er muß alfo ichon im eigenen Intereffe auf feinem Schein befteben und eine Erflärung provozieren, die jum mindeften einen formellen Rudzug Baperns bedeutet. Daß er mehr erreichen wird, glauben wir nicht, dazu ift herr v. hertling ein viel zu gefährlicher Begner, gang abgesehen, daß ber Rangler auch aus feinen bisherigen Bufammenftogen mit ber Rurie beim Modernifteneid und ber Engyflita nicht mehr herauszuwirtschaften verftand, als einen mageren Bergleich, woraus ihm allerdings bei der Berschiedenartigteit ber Rrafte, Die hier aufeinanderftiegen, nicht einmal ein Borwurf zu machen ift. Auch in München also wird es sich in der hauptsache barum handeln, eine Formel zu finden, die wenigftens nach außen hin das Gesicht mahrt, wenn anders nicht das bisher fo muhjam gewahrte Uriom von der "Stellung über den Parteien" rettungslos zusammenbrechen foll. Gibt herr v. Bethmann hier feine Position auf, dann tonnen es aud; die Zweifler mit Sanden greifen, daß heute wieder Zentrum Trumpf geworden ift in deutschen Landen, und die Rudwirfungen, die diefe Ertenntnis für die innere Politik nach sich, ziehen muß, wird terfelbe herr v. Bethmann in erfter Linie zu fpuren haben. Es ift also mehr als lediglich eine diplomatische Riederlage, die für ihn auf bem Spiel ftoht.

0

eschen

Nº 30

nster

Mark

Und doch ift das nur ein Puntt in dem reichhaltigen Programm, das noch weiter zu erledigen ift. Der Reichstag hat seine Zeit bisher — man fann es nicht gut anders nennen - vergeudet mit lang. atmigen Museinandersegungen über Parteidoftrinen und Fragen tattischer Zwedmäßigfeit. Das war gum Broken Teil eine natürliche Folge der Wahlen, aber es ift doch nicht zu verkennen, daß fich darüber bereits unter ben Bahlern eine erhebliche Parlamentsmüdigkeit geltend gemacht hat. Man will eben nicht andauernd hören, wie die Boltsvertreter fich ganten, fendern man will feben, wie fie politisch arbeiten. Dazu tommt jest reichliche Gelegenheit: die Refforts des heeres, der Finang, des Auswärtigen Amts und des Kanglers stehen in der Etatsbespreckung noch aus, also eigentlich die politisch wichtigsten. Insbesondere ist die Besprechung der auswärtigen Lage diesmal von besonderer Bedeutung, nicht nur wegen ber Ausgleichsverhandlungen mit England, über beren Beheimnisvollen Berlauf vielleicht bei der Belegenheit näheres zu erfahren ift, sondern auch wegen der Lage auf dem Balfan im Unichluß an den turfifch-italieniichen Rrieg, deffen friedlicher, aber scheinbar endlofer Berlauf nachgerade auch robuftere Nerven zu beunruhigen beginnt. Denn wer weiß, welche Fülle von Neberraschungen dieser seltjamfte aller Rriege noch im Befolge haben fann.

Endlich die Fragen ber Finanggebarung Die Behrvorlagen mitfamt ber Dedung follen in ber ! ber eigentliche "Tafelauffah" ber Geffion fein. Bor allem die Dedungsvorlage, deren Aussichten fo recht in das Gebiet der unbegrengten Möglichteit hinüberführt. Daß man die Regierung bei ihrer neuen Methode der Schuldentilgung jedesmal mit der Autorität eines Wermuth widerlegen fann, hat freilich mehr einen gemiffen pitanten Reig, aber die Sache ift boch gu ernft, um fie lediglich von ber Geite gu betrachten, benn wir find bereits wieder auf der Schiefen Ebene einsehen, und eventuell durch einen Initiativantrag

nächsten Woche dem Reichstage zugeben, sie werden | angelangt, die mitten hinein in das alte Spftem der | Schnidenwirtschaft führt. Bleibt es dabei, daß tatfächlich nur ber vierte Teil ber Wehrvorlagen aus neuen Einnahmequellen beschafft werden joll, dann ift es fo gut wie ficher, daß schon ein geringer Rud: ichlag ber wirtichaftlichen Konjunktur genügen muß, um in einem ber nächsten Ctats ein Riefendefigit gu schaffen, und das alte Leiden der "Zuschufanleihen" mag von vorne beginnen. Da muß ber Reichstag

Bas natürlich nicht ohne ftarte Erschütterungen Des parlamentarifden Gleichgewichts burchzubruden fein wird. Und auch dann wird fich die Spige in erfter Linie gegen ben Rangler richten, ber burch feine Bolitit der Unentschloffenheit mehr und mehr bei allen Barteien an Boden verliert. Riemand weiß fo recht, was er eigentlich will, und deshalb traut ihm auch niemand. Auf ber Bafis eines folden Migtrauens aber laffen fich dauernd die Geschäfte des Reiches nicht führen; wenn es baber weiterhin in dem feitherigen Stil weitergeht, dann barf fich herr v. Bethmann nicht mundern, wenn er fieht, wie feine Sammlungsparole eines Tages fcone Bluten treibt und alle

die Erbichaftsteuer zur Roftendedung herangiehen.

Die Wehrvorlagen und ihre Dedung.

(Eigener Drahtbericht.)

Berlin, 15. April. Dem Reichstage find heute die neuen Wehrvorlagen sowie im Zusammenhange damit eine Ergänzung des Etatsents wurfes für 1912 mit einer Denkschrift über die Dedung ber Roften und einem Befegent: wurfe über die Beseitigung des Branntweinkontingents zugegangen. In ber Sauptfache enthält die Militärvorlage eine Neuaufstellung von 17 Batails lonen Infanterie, 6 Eskadronen, 41 Felbartilleriebatterien, 6 Bataillonen Pionieren, Berkehrstruppen und Trains, 106 Maschinengewehrkompagnien, ferner Etatserhöhungen an Mannschaften bei der Infanterie, Feldartillerie und Berkehrstruppen, endlich eine Angahl neuer Kommandobehörden, von benen insbesondere zwei neue Generalkommandos hervorzuheben find. Die Friedensprafengftarke fteigert fich badurch um rund 29 000 Mann. Die Roften betragen für die Jahre 1912 bis 1917 79,5 Millionen bezw. 101, 78, 58, 62, 62 Millionen Mark.

Durch die Erhöhung der Friedenspräsenzstärke von 515 321 auf 544 211 Mann ist das preußische Kontingent von 399 026 auf 420 939, das bayerische von 57 133 auf 60 351, das sächsische von 38 911 auf 41 625, das württembergische von 20 251 auf 21 296 Mann gestiegen. Rach Prozenten ber Bevolkerung tritt unter Zugrundelegung der Ergebniffe ber Boltsgahlung von 1910 eine unmesentliche Dehrbelaftung Sachsens und Burttembergs ein, die ihren Musgleich findet in ber fortgefett ftarferen Seranziehung der Bevöfferung des unter preußischer Berftehenden Kontingentsbereiches jum Dienft

Die Novelle gum Flottengeset fieht die Beseitigung organisatorischer Mifstände, ferner die allmähliche Bildung eines dritten aktiven Geschwabers durch ben Bergicht auf das Referveflottenflagg. schiff und die gurgeit vorhandene Materialreserve fowie burch ben Bau von drei Linienschiffen und zwei kleinen Kreuzern vor. Ferner verlangt sie eine Bersonalvermehrung, die Beschaffung einiger Lustschiffe und die Bermehrung der Unterseeboote.

Die Roften für 1912 bis 1917 betragen: 15, 29, 39, 40, 44 und 43 Millionen Mark. Bur Deckung ber Mehrkoften fteben junächst fur bas Sahr 1912 eine Reihe von Mehreinnahmen zur Berfügung die bei Aufstellung des Etats noch nicht zu erwarten waren, auf bie aber jest gerechnet werben kann, nämlich 45 Millionen an Stevern und Billen, sowie rund 15 Millionen Ueberschiffe ber Eisenbahn- und Potwerwaltung einschließlich ber Ausgleichungsbeträge.

Bei der Berginfung der in den letten Jahren burch die Tilgung verminderten Reichsichuld laffen fich 10 Millionen fparen, durch die Berabsehung der Roften für ben Rordoftfeeka. nal infolge langfameren Fortschreitens bes Baues laffen fich gleichfalls 10 Millionen fparen, fo daß alfo insgesamt 80 Millionen gur Berfügung stehen, was bei der Aufstellung des Etats nicht angenommen murbe. Den fehlenden Reft bringt die Aufhebung bes Branntmeinkontingents, welche 1912 14,5 Millionen und in jedem folgenden Jahre 36 Millionen Meherein-nahme ergeben foll. Das Rontingent wird außer für Banern, Bürttemberg und Baben aufgehoben und in diefen Staaten für gewerbliche Brennereien auf 5, für andere Betriebe auf 7,5 M herabgefest. Für die Obftbrennereien ber kleinen landwirtschaftlichen Brennereien follen befondere Bor. ichriften erlaffen werden. Damit verbunden find einige Berbefferungen des Branntweinfteuergesetes, sowie das Berbot der Berwendung von Methylalkohol zu Nahrungs- und Genußmitteln ic. Die Bermenbung ber Ueberschüffe aus bem Jahre 1911, fowie ber 1912 gu erzielenben Ueberschüffe bleiben ber Bestimmung des nächsten

Etatgeseiges überlaffen. Die bem Erganzungsetat beigefügte Denk schrift handelt von der voraussichtlichen Entwicks lung ber Einnahmen und Ausgaben in ben nächsten Jahren unter Beruckfichtigung bes Umftandes, daß die Zuckersteuer am 1 .April 1914 und die Grundwechselabgabe ab 1. Juli 1914 ermäßigt werben foll. Sie hommt zu dem Ergebnis, daß die Rosten der Behrvorlage ohne mesentliche Beeinträchtigung ber von ben verbundeten Regierungen im Einverftandnis mit dem Reichstage

geplanten Bestaltung bes Extraordinariums und ber Schulbentilgung bestritten merben können unter ben Boraussetzungen, daß die Grundfage einer fparfamen Birtfchaftsführung ebenso gewahrt bleiben wie in ben letten Jahren, daß die gegenwärtige wirtschaftliche Lage sich nicht fühlbar verschlechtert und keine besondes ren neuen Anforderungen an das Reich herantres ten. Anderenfalls murde fich die Rotwendig. keit ergeben, neue Einnahmequellen au erichließen ober die Ermäßigung eingel: ner Steuern gang ober gum Teil für einige Jahre hinausguschieben.

Berlin, 15. Upril. (Eigener Drahtbericht.) In ber Begründung ber heeresvorlage heißt es u. a.: Das Gefet über die Friedensprafengffarte bes beutschen heeres vom 27. Marg 1911 muß ichneller durch . geführt merben als noch por einem Jahre notwendig erschien. Daber sollen die wichtigften ber in biefem Bejeg vorgesehenen Magnahmen ichon gum Serbft 1912 verwirflicht merben. Die militärische Lage fordert noch darüber hinaus eine Steigerung der Rriegsbereitschaft burch ftartere Seran-Behre Beffendienft verfügbaren Behre fähigen und durch Bervolltommnung unferer heeresorganisation. Einerseits muffen wir nach ber 3ahl ber Musgebildeten den Möglichteiten eines fünftigen Rrieges gemachfen bleiben, andererseits muß ber Uebergang vom Frieden in den Rriegszustand erleichtert werden. Die Unlage enthält die Magnahmen, die aus diefen Gründen gur Erganzung des Gefetes geplant und unentbehrlich find. Durch die Ergangung des Befoldungs : weiens foll bie unentbehrliche größere Bewegungsfreiheit in der Besetzung von folden Offigiersstellen erzielt werden, die für die Entwicklung des Militarvertehrsmefens besonders michtig find. Der Berechnung, in welchem Umfang die Bevölterung gur Aufbringung ber erhöhten Brajengftarte berangezogen werden foll, ift das inzwischen feftgeftellte Ergebnis der Bolfszählung von 1910 zugrunde zu legen.

Berlin, 15. April. (Eigener Drahtbericht.) "Nordbeutsche Allgemeine Zeitung" schreibt gur Behrvorlage: Es ift in Aussicht genommen, in jedem Jahre 6 Unterseeboote anzusordern. Das ergibt bei 12jähriger Lebensdauer einen Golls bestand von 72 Booten. Für 54 diefer Boote find aktive Besagungen veranschlagt, 18 bilden die Daterialreferve ohne Befagung.

Brissons Nachfolgerschaft.

(Eigener Drahtbericht.)

Paris, 15. April. Das Leichenbegangnis Briffons wird vorausfichtlich am Samstag ftattfinden. Die Roften merden vom Staat getragen. wird bereits die Frage der nachfolge Briffons im Rammervorfit erortert. Man nennt herrn Briand und herrn Delcaffe, doch ift es augerft unmahrscheinlich, daß ber eine ober der andere fein Minifterporteseuille niederlegt, um den Lehnftuhl des Rammerpräfidenten eingunehmen. Ernftlichere Bemerber find herr Baul Deschanel, Der bereits mehrere Jahre den Borfit geführt hat, und herr Etienne, ber gegenwartig zweiter Borfigenber ber Rammer ift. Bur Stunde icheint herr Etienne bie meisten Ausfichten zu haben.

Einsturzkatastrophe - 300 Menschen verunglückt.

(Eigener Drahtbericht.)

neugort, 15. April. In harrington in Neu-Berfen hat fid heute eine große Einfturgtataftrophe ereignet. Die fatholische Gemeinde der Stadt feierte die Brundfteinlegung einer neuen Rirche. Die halb vollendete Rirche mar bis zum letten Plate überfüllt. Plöglich brach der Fußboden ein und 300 Berfonen murden unter den Trümmern begraben. Bis jest murben 2 Tote und mehrere Sterbende geborgen. Beitere 50 Berfonen find ichmer verlett. Es befinden sich noch mindestens 250 Personen unter ben Trümmern. Der Einbruch des Fußbodens brachte große an den Banden der Rirche aufgeftapelte Daffen von holgpfeilern gum Umfallen, die auf die Menfchen in der Rirche herabstürzten und die durch den Boden hindurchgebrochenen Rirchenbesucher unter fich begruben. Es entstand eine furchtbare Banik.

Weitere Depeiden fiehe "Cekte Nachrichten"

Die heutige Rummer unjeres Blattes umfast 12 Seiten.

Rundschau.

Barteien eint, aber nur - gegen ihn.

Die Militärtauglichkeit in Stadt und Land. Der "D. B. C." entnehmen mir die nachfolgenden

Musführungen:

Die Bahl der unbedingt Tauglichen nimmt von Jahr zu Jahr ab. Sie hat betragen: im Jahrgang 1907: 54,9 v. H., 1908: 54,5, 1909: 53,6, 1910: 53,0 v. H. Diese Erscheinung ist begründet in der Ju-nahme der städtischen, industriellen Bevölkerung in Berbindung mit der Abwanderung vom Lande. Die pormiegend ländlichen Begirke ftellen ungleich mehr Taugliche als die überwiegend industrieslen. So waren 1910 von je 100 endgültig Ab-gesertigten tauglich: im Elsah 66,7, in Ostpreußen 63,0, in Westpreußen 61,0 in Bayern 54,9, in Branbenburg einschl. Groß-Berlin bagegen nur 42,1. Bezeichnet man, wie dies heute von den "Friedens-freunden" vielfach geschieht, die Dienstpflicht als "Blutsteuer", so ergibt sich aus den angeführten Zahlen einwandfrei, daß die Blutsteuer in der Hauptsache von der Bevölkerung des flachen Lanbes und ber kleinen Stabte getragen mird. andere Berechnungsweise führt zu dem gleichen Ergebnis. Beispielsweise stellten im Jahre 1909 Brandenburg, einschließlich Berlin, jeden 187. Mann, Ostpreußen und Pommern schon jeden 70. Mann ins Feld.

Aleine Anndichau.

Förderung des handwerts. Um bem vielempfundenen Gehilsenmangel im Handwerte zu steuern, hat die sächsische Staatsregierung beschlossen, staatliche Beihilfen in Sohe von 40-60 M jahrlich gur Ausbildung mürdiger und bedürftiger handwertsiehrlinge gu be-

Aus den Parteien.

Im Kampf um Trägers Mandat.

Rur die Reichstagserfagmahl in Barel-Jever haben die Nationalliberalen ben Rechtsanwalt Dr. Albrecht (Samburg), die Bundler von Levekom

Eine fozialdemofratifche Candtagsmehrheit in Sicht.

Die Einigungsverhandlungen zwischen ben rechtsftehenden Barteien und den Liberalen über bie bevorftehenden Landtagsmahlen im herzogtum Botha haben fich zerichlagen, fo daß alfo mie im verfloffenen Rudolftadter Landtag eine fogialbemofratifche Landtagsmehrheit in Musficht fteht.

Was in der Welf vorgeht.

Eine abentenerliche Ferienreise haben vier Schüler ber Bräparandenanstalt Simmern bei Coblenz gemacht, einer von Simmern, drei von auswärts. Alls am 29. Marg die Ferien begannen, fuhren die vier, von benen einer verfett, einer versuchsmeife versetzt, zwei nicht versetzt waren, nachdem sie sich etwas Geld verschafft hatten, auf gut Glück in die Welt. Es wurde besürchtet, daß die Burschen zur Fremdenlegion gegangen seien. Das hat sich nicht bewahrheitet; fie find it. "Fref. 3tg." in ben letten Tagen in Sübbaden gesehen worden, wohin sie, wie sie angaben, auf einer Fustour durch den Schwarz-wald von Strafburg aus gesangt waren. Die Aus-reißer werden nun bald in die Heimat zurückgebracht

Junf Todesfälle an Genidstarre. Aus Lüben sich eid berichtet die "Frif. 3tg.": Im Laufe ber letten Tage sind im Kreise Altena funf Todesfälle an Benidftarre vorgetommen, mahrend eine weitere Perfon hoffnungslos darniederliegt. Es find Borfehrungen getroffen, um ein meiteres Umfichgreifen ber Seuche zu verhindern. Ueber 100 Personen, Die mit Erfrantten in Berührung tamen, find unterfucht und fieben als Bazillentrager erfannt worden. Gechs biefer Berfonen murden fofort ifoliert, mahrend ber fiebente, ber fich beffen weigerte, polizeilich übermacht wird und feine Ungehörigen von Schule und Arbeitsftätte ferngehalten merben.

Ein Uttentat gegen einen Ministerzug ift, wie ichon turg berichtet, bei Urgeles-fur-Mer in ber Rabe von Berpignan verübt worden. Bon unbefannten Sanden maren auf den Beleifen große Daffen Gifen und ein dmerer Steinhaufen von fünf Meter Lange aufgeschichtet worden. Es war die Linie, die ber Schnellzug von Berpignan nach Port-Bou paffieren mußte. 2015 ber Exprefigug mit einer Beschwindigfeit von 80 Rilo. metern in der Stunde an die gefährliche Stelle berangefauft tam, wurden die Stein- und Eifenmaffen nach allen Richtungen auseinandergeschleubert. Der Bug paffierte mit ungewöhnlichem Glud die gefährliche Stelle ohne jede Beschädigung. Eine große Untersuchung wurde sofort eingeleitet. Man nimmt an, daß es fich um ein verbrecherisches Attentat gegen den fransösischen Aderbauminister Bams handelt, der sich im Buge befand.

Graufame Mordiat zweier Zigeuner. Aus Mistolez (Ungarn) wird telegraphiert: Der sechsjährige Knabe des Landwirtes Anton Molnar verschwand vor einigen Tagen spurlos. Am Freitag sand die Sache eine schreckliche Aufklärung. Als der Bauer Ragy seinem Gehöft zuschritt, sach er ein scheugewordenes Pferd ihm entgegeneilen. Der Landmann ging auf das Pjerd zu und faßte es am Zaum. Da bemertte er, daß an dem Schweif des Bierdes ein menichenähnlicher Knäuel besestigt war. Bu feinem Entjeten erkannte er ben kleinen Sohn des Bauers Molnar. Der Körper des armen Jungen war entsehlich zugerichtet. Es ftellte fich heraus, daß zwei Zigeuner ben Rnaben geftohlen, an den Schweif des Pferdes gebunden und pierauf bas Tier davongejagt hatten. Bon ben Unhofden fehlt jede Spur.

Allerlei vom Tage. In Spener, im hiftorifchen Museum der Bsalz, hat ein Schüler aus Ludwigs-hafen das Richtschwert gestohten, mit dem die letzte hinrichtung in der Rheinpfalg vollzogen wurde, um es bei einem Trödler zu verkaufen. — In Frankfurt a. M. wollte der 25 Jahre alte Arbeiter Ludwig Schwab und der 26 Jahre alte Tagtohner Friedrich Cramer, die nachts in einer Birtschaft der Alistadt zechten, nach Mitternacht das Lotal ohne zu zahlen, verlassen. Bom Wirt zurückgerusen, entstand ein Streit, in dessen Berlauf sich Schwab gegen seinen Kameraden wandte ihn niederichof. Eramer murde burch einen ins herz getroffen und fant fofort tot gu wurde von ben übrigen Gaften dwer mighandelt und bewußtlos ins Spital ver-- In Budapeft ift der bom Berichtshof türzlich zu 4½ Jahren Zuchthaus verurteilte Winkel-bankier Max Neuman, da anläßlich der Berhandlung der Angelegenheit vor der königlichen Tafel seine Berhastung bevorstand, seit etwa drei Bochen versichwunden. Eine steckrießliche Berfolgung Neumans ift bisher behördlich nicht angeordnet worben. (!)

Badifche Polifit.

Fortigriffliche Bolfspartei.

Der Berein ber Fortidrittlichen Bolfspartei Rarlsruhe-West halt am Donnerstag, ben 18. April, abends 1/9 Uhr, im Gafthaus "Zu den drei Linden" (Rheinftrage 14) eine Mitgliederversammlung ab, in ber herr Ingenieur hans Raufmann einen Bortrag halten wird über das Thema: "Das Berhältnis unferer Bartei zu Gewerbe und Induftrie".

Der Zuftand heimburgers hat fich in den letten Tagen jo verschiechtert, daß er zu ernfteften Beforgniffen Unlag gibt.

Am Samstag wurde in Bössingen nach Reseraten der Herren Hauptlehrer Baschang-Rarls-ruhe und Chefredakteur Dr. Ratse-Rarlsruhe ein Berein der Fortschrittlichen Bolkspartei gegründet.

Gemeindewahlen.

Die Bürgerausichuswahlen finden hier Mitte Mai statt, bis jeht sind zwei Barteien in die Agitation getreten, zunächst die Sozialbemokratie und dann die Fortschrittliche Bolkspartei.

Aus Baden.

Sofbericht.

Karlsrube, 15. April. Um geftrigen Conntag be-fuchten 3. Rgl. Hoheiten ber Großherzog und die Großherzogin mit 3. R. H. der Großher-zogin Luije den Gottesdienft in der Schloftirche. Seute pormittag empfing G. R. S. der Großherzog ben Geheimen Legationsrat Dr. Genb und ben Minifter Dr. Bohm gur Bortragserftattung.

Nadymittags gegen 3 Uhr begaben Sich 3. Rgl. Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin zu mehr-tägigem Ausenthalt nach Schloß Zwingenberg.

> Umfliche Miffeilungen. Mus dem Staatsanzeiger.

Es wird eine Bekanntmachung veröffentlicht: Die erste Brufung für ben mittleren Juftigbienft im Jahre 1912 betr.

Und doch Kali in Baden. = Karlsruhe, 15. April. Die "Karlsr. Zig." ichreibt halbamtlich: Auf Grund der ihm vom Großh. Ministerium der Finangen am 15. Dezember 1910 erteilten Rongeffion gur Auffuchung und Bemin-nung von Ralifalgen hat Dr. Elgbacher aus Berlin zuerst eine Tiefbohrung auf Gemartung 3 artheim im Amtsbezirt Staufen, dams eine zweite Tiefbohrung auf Gemartung Buggingen Umtsbegirt Müllheim niebergebracht. Die erfte Bohrung ift in erheblicher Tiefe, ohne Ralifalze erschlossen zu haben, eingestellt worden, während die zweite Bohrung von Erfolg begleitet gewesen ist. Die Bohrung hat, nachdem bereits in höheren Riveaus mehrfache Lagen von Steinsalz durchbohrt waren, bei 708 Meter Tiefe ein 4 Meter macht ig es Ralifalglager von gunftiger Beichaffenheit getroffen. Die Bohrungen werden gut pragelegt. Abbaufähigkeit des Lagers zurzeit noch fortgesetzt. Bohrungen werden gur Brufung ber

:: Rarlsruhe, 15. April. Die Sandwerkskammern Konstage, 18. april. Die Handbernsnam Mannheim haben die "Borschriften zur Re-gelung des Lehrlingswese ns" geprüst erlassen. Aus diesen Borschristen ist jolgendes bemerkenswert: Die Befugnis zur Anleitung von Lehrlingen steht nur solchen Personen zu, die das 24. Lebensjahr vollendet und entweber eine Mei-sterprüfung bestanden haben, oder auf Grund der Uebergangsbestimmungen des Gesetses vom 30. Mat 1908 (sogen. kleiner Besähigungsnachweis) vom Gr. Begirksamt hierzu ermächtigt worben find. Unnahme eines Lehrlings barf nur auf Grund eines schriftlichen Lehrvertrags erfolgen. Der Lehrvertrag ift binnen 4 Wochen nach Beginn der Lehre abzuschließen; er ist in 3 Exemplaren, sofern eine Behörde (Landesgewerbeamt, Armenrat ufm.) mitbeteiligt ift, in vier Exemplaren auszufertigen. Ausbrücklich wird darauf aufmerksam gemacht, dah auch der Bater, der seinen Sohn in die Lehre nimmt, verpflichtet ift, letteren bei ber Sandwerkskammer oder Innung als Lehrling anzumelben. Ein Lehrvertrag ist in diesem Falle nicht ersorder-lich. Die Dauer der Lehrzeit beträgt für sämtliche Berufe 3 Jahre und barf ben Zeitraum von 4 Jahren nicht überschreiten. Die Sandwerkskammer ift befugt, in besonderen Fällen ausnahmsweise eine verkürzte Lehrzeit unter der Bedingung zuzulassen, daß der Lehrling die Gesellenprüfung mit gutem Ersolg besteht. Die Gesuche sind vom Lehr-

herrn bei ber Handwerkskammer unter Angabe ber Bründe, welche eine Abkürzung der Lehrzeit rechtsertigen, einzureichen. Dabei wird aber besonbers betont, daß Eintritt in den Militardienft als ausreichender Grund nicht gilt, ba nach der beutschriften Behrordnung Lehrlinge auf rechtzeitiges Et-juden die nach Beendigung der Lehrzeit zurücks gestellt werden. Jeder Handwerker, der mehr als 2 Lehrlinge halten will, ist verpslichtet, vor Einstels lung bes britten und jedes weiteren Lehrlings unter gleichzeitiger Angabe ber 3abl und bes Alters ber burchschnittlich bei ihm beschäftigten Gesellen bei ber Sandwerkskammer Anzeige zu erstatten. Empfehlenswert ift in Zweifelsfällen bei ben Borftänden der örtlichen Organisation oder der guftandigen Sandwerkskammer Auskunft einzuholen.

Karlsruhe, 15. April. In den mittleren Juftigdienst sind folgende Justigingipienten als Justigaktuare aufgenommen worden: Karl E bert aus Tiergarten, Otto Tichann aus Emmendingen und Xaver Biegler aus Meifenbühl.

= Durlach, 15. April. In Singen murben am 3. April bei weiteren 9 in ben Ziegeswerten ber Bebr. Better beschäftigten polnischen Arbeitern Poden festgestellt; außerdem sind in ben letten Tagen ein in diesem Betrieb beschäftigter polnischer Muffeber und ein beutscher Arbeiter in Bilferbingen an Boden erfrantt. In Johlingen ift eine Frau an Boden geftorben. Bur Unter-bringung der neuerdings erfranften Berjonen wird eine weitere vom Landesverein vom Roten Rreug gur Berfügung geftellte Barade in Singen aufgeftellt. auch werden zwei weitere Krantenschwestern borthin entsendet. In den Gemeinden Singen und Bifferbingen murden von dem Begirtsargt öffentliche Impftermin e abgehalten, bei benen fich gahlreiche Sinwohner namentlich der Gemeinde Singen impfen ließen. Auch aus Pforzheim wurden 2 Bodenfälle gemeldet, die im Anderkrankenhaus Siloah vorgekommen sind; eines der erkrankten Kinder

Ettlingen, 13. April. Rach bem ftabtifchen Boranschlag für 1912 find dur Dedung der ver-schiedenen Ausgabepoften des Jahres 1912 insgesamt 481 874 M notwendig. Un diefer Summe decen die ordentlichen Einnahmen 260 084 M, der Rest mit 221 790 M ift auf dem Wege der Umlage aufzubringen, die in diesem Jahre auf der Höhe der vorjährigen geblieben ift.

- Beinheim, 15. April. Die fogialdemotra. tifche Frattion hat befanntlich gegen bie Ber-werfung ihres Einspruchs bei ber Burgermeifterwahl beim Berwaltungsgerichtshof neuerdings Einspruch erhoben. Diese Behörde hat Termin auf 14. Mai angesett. Der Gemeinderat hat Dr. Bettftein als Stadtrat mit einem Gehalt von 800 M monatlich angestellt.

v. Raflatt, 15. April. Das diesjährige Rinderfrühlingsfest findet am Sonntag, den 23. Juni, statt. Die Beranstaltung, welche die Große Karnevalacfellschaft leitet, ift wegen des am Nachmittage des Resttages stattfindenden Umzuges ber gesamten Schuljugend, der eine Reihe prächtiger Wagen und Grup-pen enthält, auch über die Mauern ber Stadt befannt geworden und lodt jeweils eine nach Taufenden gahlende Menschenmenge an.

er. Müllheim, 15. April. Bei Lautenbach gerftorte ein Balbbrand 4 Seftar Birtenbeftand; in ber Rahe von Gennheim murden durch Feuer 3 Setiar

Tammenwald vernichtet. Die Brandurfache ift in bet. ben Fällen auf Fahrläffigleit von Spagierganger zurüdzuführen.

Vermischtes.

t. Die neueste Spur des Diebes der Mona Cifa führt auf eine Berfonlicht it, Die feit einer Reihe von 3 in Machen gewohnt hat. Es ift ein gewiffer Ferrand, ein geborener Franzose und 37 30 alt, der wegen Diebstahls dreier Statuetten in alt, der wegen Devilagis vereit Santeller in der Collegiatsfirche zu Stavelot in Belgien und wegen des bekannten Gobelindiebstahls im Kantener Dom im Jahre 1911 verfolgt wird und seitdem stücktig sit. Ferrand unterhielt außer feiner Machener Bohn in der übrigens noch feine Frau als Damenfcneiberin wohnt, eine oder mehr Wohnungen im Ausland, von denen die in der Rähe des holländischen Ortes Bagle bei Machen als formliches Dufeum von Antiquitote bezeichnet wird. Ferrand betrieb einen ausgedehnten Antiquitätenhandel. Er führte den Besit von zum Teil fehr mertvollen Altertumern auf regelrechten Er. merb gurud, doch traute man ihm bier in vielen Kreisen schon lange nicht recht. Go tam er in der Berbacht, 1911 den Diebstahl im Machener Mufeum ausgeführt zu haben. Man hielt damals eine Hausuchung ab, fand jedoch nichts Berdächtiges. rätselhafte Berfdwinden der Mona Lifa mare, wenn Ferrand mirflich ber Dieb fein follte, febr ertfarlich gerrand war früher als ausgezeichneter Afrobat tatie Er verfügt über eine außerordentliche torperliche Be wandtheit, die ihm sehr gu statten tam. Beiter fi ber in Paris verhaftete Chauveau bei ber Aachene Boligei fein Unbefannter und ein Intimus bes Berrand. Die beiden haben zusammen gearbeitet.

Tagesanzeiger.

(Raberes wolle man aus ben betr. Inferaten erfeben.) Dienstag, ben 16. April.

Roloffenm. 8 Uhr Boritellung. Refidenztheater. Borftellung. Welt-Kinematograph. Boritellung. Raifer Rinematograph. Borftellung. Wietropol-Theater. Borftellung. Bentral-Rino. Boritellung. Yurenm. Porfiellung. Raifer-Panorama. Geöffnet von 2 bis 10 Uhr.

1/29-10 Uhr Fechten, Bilroen Männerturnverein. Turngefellichaft. Musubenbe Mitglieber 8-10 Ibr.

Realanmnanum. Turngemeinbe. Mitglieber und Boglinge 8-10 Ubr. Bentralturnhalle.

sowie sämtliche Streich- und Musikinstrumente. Menzenhauer Zithern, Sprechmaschinen-Schallplatten größte Auswahl billige Preise

Schüler-Violinen

auf Teilzahlung. Musik-Haus Johs. Schlaile. Karlsruhe, Kaise: straße 187.

Jügel!

(Das Ergebnis ber "Mla" in Berlin.)

Wer mußte mohl einen ichoneren, treffenberen, fürzeren, mobischeren, flangvolleren Ramen für eine Allgemeine Luftjahrzeug-Ausstellung, als ihn diese allzu kurzledige Schau in den Riesenhallen am Zoo empfing, da sie beils initialisch (A. L.A.) und teils lateinisch getaust ward: "Alw"! Wenn noch etwas gu munichen geblieben mare, fo murbe bas nach ber freilich unmaßgeblichen Ueberzeugung des unterzeichneten Laien und einiger anderer Zeitgenoffen nichts weiter als — ein kleines lateinisches 8 gewesen sein.

Bas das bedeuten foll? Nur dies: es foll aus "ala" werden "alas"; aus dem Nominativ "der Flüget" foll gebildet werden: "Flügel" als Ausdrud lebhaften Buniches. Flügel ber! könnte man auch sagen. Ober aber (im Futurum!) als Ausdruck glücklichen Besithes: Flügel haben wir! Doch über den Ramen brauchen wir nicht unbedingt tann ja ichliefilich auch ben lateinischen fünften Fall, den Botativ, barftellen - o Flügel! — und alfo eiwas ähnliches ausbrücken wie unfer Ausruf mit s. Tatfache ift nur, daß jedenfalls bie wirklichen, arbeitenden und lebenerhaltenden belebten Schwingen, wie der Bogel und manches Injett fie hat und wundervoll ausnüht, für die Menschenfliegerei noch nicht gewonnen find.

Benn wir dafür eintreten, daß die tunlichft treue Nachbildung des Bogelflugs, der unferes Fliegens Musgangspuntt mar, das anerkannte Endziel bleibe, so geschieht es weder aus Eigenfinn noch aus Phantafterei. Sondern aus dem fehr ernften Grund, weil allem Anschein nach eine wahrhaft sichere Beherrichung bes Luftmeers nicht burchzuführen ift mit Sahrzeugen, die schwerer als die Luft, also bei jeglichem Berfagen der motorischen Kraft dem Absturz ausgesetzt find und weil demnach ein wirkliches, praktisches Bolkskimlichwerden der Flugkunst nicht erreicht wer-den kann, iroh all den unleugbaren Erfolgen des

Unleugbaren blog? Bir durfen den Mund viel voller nehmen. Märchenhaft sind diese Ersolge, etwas nie Dogewesenes die Fortschritte, wie die deutsche Technik und Wagelust sie in wenig mehr als zwei Jahren zuwege brachten; bas bezeugte biefe Musauf Schritt und Tritt. Doch eben wenn man dies rudhaltlos und freudig anerkennt, darf man folgern, es fei nun fürs Erfte nach diefer Richtung bin genug geschehen und jett seis an der Zeit, der viesen Lodesopser zu gedenken und in edler Bescheidenheit vor allem auf die Kunst des Sicher-Fliegens hinzuarbeiten. Bird die gange bewundernswerte Energie und Begabung, die seither dem Hoch- und Schnellsahren gewidmet wurde, auf die Beobachtung des Bogeffluges, auf bas Beweglichmachen ber Tragflächen, auf Sicherung gegen Abfturg, mit einem Bort auf das Erlernen bes eigentlichen Fliegentonnens fo tann ja mohl ein gunftiges Ergebnis permendet. nicht ausbleiben.

Und damit fei ber Rörgelpflicht Genuge geleiftet. Mit viel mehr Bergnugen wollen mir auf bie Lichtfeiten des bisher Erreichten hinmeifen. Dieje "Ma hat uns, die wir langft nicht mehr viel Begeifterung für das ewige Ausstellungswesen aufbringen, denn doch einen mächtigen Eindruck hinterlassen. Rach all dem unaufhaltsamen Borwärtsschreiten, das wir hier sahen, will es uns sogar nicht mehr als unmöglich erscheinen, daß auch die Luftfahrzeuge, die fcmerer als die Luft

und mit ftarren Tragflächen ausgerüftet find, mählich eine bedeutend höhere Bertrauenswürdigkeit oder sagen wir unzweideutiger: eine erhebliche Bererung der Todesstürze und schweren Schiffbrüche durchsegen werden. Go viel an Berminderung nämlich wie irgend ohne Menderung der Grundanschauung

denkbar ift. Freilich, gerade eine der meiftbewunderten Schöp-fungen in der Ala war nur ein Beweis mehr, für ein verfrühtes Auftrumpfen mit großartigen Fortschritts-leiftungen, für ein in mehr als einer Hinsicht gefährliches Uebersehen des immerhin beachtenswerten Umftandes, daß dem Ganzen noch die unbedingt sichere Grundlage fehlt. Die so verdienstvolle Luftsahrzeug-baugesellschaft E. Rumpler stellte unter anderem ein höchst elegantes Luftzeug von der bereits wohlbe-tannten Form der Rumpler-Taube aus, das den Zunamen "Luft : Lugus : Limoufine" mit Recht trägt. Bare es auch nur fo mit Recht ausgestellt ge-Sie hat ja entschieden etwas Berlodendes, schlanke Laube mit ber geschloffenen Carofferie bentt damit wie im irbifchen, herrschaftlichen durch die Sohen zu fahren. Es merben aber für absehbare Zeit doch wohl nur wenige den Bersuch mit der Luft-Luxus-Limousine wagen hoffentlich haben fie es nicht zu bereuen. Die Beein-trächtigung des Gesichtsfeldes sollte vorläufig doch lieber noch unterlaffen merden und Burusftreben fann beim gegenwärtigen Stand ber Aviatit leicht für frivol gehalten merben

Da mutete der gegenübergestellte Militartop der Rumpler-Laube, ein offener zweisitiger Eindeder mit seitlichen Deffmungen für Beobachtung und Abvon Beschoffen in feiner Einfachheit, Sachlichfeit und minderen Schwere weit fportlicher und gediegener an. Berhältnismäßig ift dabei die "Limoufine" nicht einmal allzu schwer. Die Bedachung, aus Muminium und Glas, wiegt nur 171/2 Kifo, das gange etwas über 10 Bentner; die Misitartaube ift um einen

Im übrigen tann es nicht aufere Abficht fein, eine Charafteriftit famtlicher ober auch nur ber hauptfachli ften Luftzeugtmen gu versuchen, die gu Diefer großen Schau vereinigt maren. Es ift jum Erftaunen wie zahlreich und mannigfaltig diefe Typen bei uns geworden find, in der lächerlich turgen Grift, feit Droille Bright (im September 1909 wars!) auf dem Tempelhofer Feld die ersten erfolgreichen Rundflüge ausführte, die in Deutschland gu feben maren. herr Scherl, der Befiger des anipruchslofen Doppelbeders, auf dem der amerikanische Erfinder fich damals zeigte, hatte das kulturgeschichtlich wertvolle Fahrzeug in der Ma ausgestellt und wird es jest, nach Schluß der Ausstellung, dem Deutschen Museum zu München überweisen. Bemerkenswerr waren z. B. auch die Riugmaidinen bes Fliegers Guler, auf beren einer viele Offiziere und auch Bring heinrich das Bilotenzeugnis erworben haben, fernr die ber Blieger Brabe und Buchner, der Berte Albatros, Otto, Aviatit, Sarten. Bring Sigismund von Breugen ftellte einen gediegen durchgearbeiteten Eindeder mit Argusmotor und Baruda-Luftschraube aus. Die Luftverfehrsgesellschaft hat durch ben Ingenieur Schneiber, ber in Frankreich viel Unerkennung fand, einen fehr einfachen hauptfachlich aus Stahlrohr und Eichenholz gear-beiteten Eindeder bauen laffen. Die Gebüder Paufe in Bafing.München haben es ebenfalls mit einer ge-Fahrertabine verfucht und mit einer etwas elaftifden Daffe, die nach ber Berficherung ber Firma ungerbrechlich ift.

Der Bogelfluggebante tam in ber Konftruttion von einer gangen Reihe Fluggeugen gur Geltung, doch nur deforatio oder menigstens nur für die außere Form. Außer der Taube sehen wir so den Albatros, die Möve, die Sturmschwalbe (ein originelles Modell mit start gewölbten Tragssächen). Es gibt Ein-, Zwei-, Dreidecker. Ein allseitiges Streben nach Eigenart, das aber gelegentliches Anempfinden erfolgreicher Motive nicht ausschließt, sorgte für eine außerordentliche Abwechslung in allen Einzelheiten des

Worauf es im einzelnen ankommt, das lernte der Laie in biefer Musstellung spielend. Bom Bacuum-Del und dem "Emaillit" jum Impragnieren der Bespannung bis zum Tachometer und zur brahisofen Lelegraphie waren alle erbenklichen Hilfsmittel des Fliegens beisammen. Propeller oder Luftschrauben, Rühler, Motore, Metallproben, wurden in fehr unter-Schiedlichen Geftalten angepriesen. Die Biffenichaft mar mit intereffanten Studienergebniffen und Schilberungen ber wiffenschaftlichen Materialprüfungen vertreten; über Stromlinien, Rraftlinien, Schwingungslinien, Drudverteilung, Meffung ber Umdrehungen erfuhr man da eine Menge bes Biffens Much eine tunftgeschichtliche Abteilung fehlte nicht; ihr Reichtum an fluggeschichtlichen Bilbern mar groß. Und endlich gab es fleine Modelle und Drachen-Meroplane, die trefflich fliegen und für Studien wie für Rinderfpiele gute Dienfte leiften.

Daß alle Boltstreise das lebendigste Interesse am Flugprobsem heute schon haben, zeigte sich in der massenhaft besuchten Ausstellung überall. Und was die ruhenden Riesenwögel nicht völlig machriefen, bas erwedt der unvermeidliche Rino, der mit feinen anichauliden Schilberungen vom Entstehen und Schweben der Luftzeuge das tote Material nütlich erganzte Der gangen Schau hat mohl niemand feinen hochften Refpett verfagt. Bir aber hoffen, wenn nach abermals zwei Jahren wieder eine Ala auftaucht, werde fie uns außer anderen ichonen neuen Dingen vielleicht schon richtige Flügel zum wirklichen mitbringen oder boch einige wohlbegrundete Er-mutigungen zum allgemeinen Flugvergnügen . Roft.

Theater und Musif.

"Cardenio". Die Uraufführung von Frang Duelbergs fünfattigem Familiendrama "Carbenio' im Rurnberger Stadttheater bilbete nach bem "Tag" einen großartigen Erfolg des Dichters, der vom zweiten Aft an nach jedem Aftschluß begeistert gerufen wurde. Den Gegenftand des Dramas bilbet der Kampf des helden um das Kind der ihm entriffenen Jugendgeliebten.

th. Maria Ceffler-Burdhard, gurgeit in Biesbaden, ihre Gaftfpiele auch in Karlsruhe fehr porteilhaft bekannt geworden ift, wurde für das Berliner fonigl. Opernhaus verpflichtet. F Leffler glangt besonders in Bagnerichen Bartien.

Aunft und Wiffenschaft.

f. Der Berwalfungsraf der Schillerftiftung beendete die zweitägigen Berhandlungen, die im Schillerhaufe Beimar stattgefunden haben. Generalfefretar Dr. Bulle erstattete ben üblichen Jahresbericht. Den Sauptpuntt der Berhandlungen bilbeten naturgemäß Musiprache und Beichluffaffung über Die befannten Ungriffe von Sans Ryfer-Berlin in Gachen ber Bermendung der Stiftungegelber. Bie verlautet, foll feitens des Berwaltungsrats auf Grund der Berhand. lungen demnächft eine offizielle Ertlärung erfolgen, Die Berhandlungen waren ftreng geheim.

w. Die diesjährige Tagung der Goethe-Gefellichaft. Am Samstag vor Pfingsten wird, wie alljährlich, die Goethe-Gesellschaft in Weimar ihre Tagung im Saale der Stahl - Urmbrust - Schüßen - Gesellschaft abhalten, diesmal ist es der 25. Mai. Den Festwortrag hall der Direktor des Franksurter Goethe-Museums, Profeffor Dr. Otto Seuer über "Boethe in feiner Bater-Als Festvorstellung im Softheater wird am Abend vorher der Urfauft gegeben. Um Nachmittag foll dann das Euphrospne-Denkmal im Großherzogt. Part enthüllt werden, das einem Bunsch Ernst von Bildenbruchs gemäß dessen Bitwe Frau Maria pon Bilbenbruch geftiftet hat. Es ift eine von dem Bilb-hauer Prof. Gottlieb Elfter in Beimar ausgeführte Nachbildung des Denkmals, das Goethe der nollendeten jungen Schaufpielerin Chriftiane Rem mann-Beder hat errichten laffen - bas herrlichfte literarische Totenopfer hat er ihr bekanntlich in der Elegie Euphrosnne gebracht. Im Jahre 1800 murde das Original der jest zu enthüllenden Nachbildung, ein nach einer Zeichnung Johann heinrich Meyers, bes Goethischen "Kunftmeyer", ausgeführtes Wert des Bothaer Bildhauers Doll, auf bem fogenannten Rofenberge aufgestellt.

w. Marconis drahflose Telegraphie in der Fingmaschine. Aus London wird berichtet: Die Bemühungen, einen drahtlofen Telegraphie-Apparat du tonftruieren, der wirklich und zuverläffig imftande ift, mabrend des Fluges in ben Luften Melbungen ab zugeben und zu empfangen, haben einen neuen bedeut amen Fortidritt zu verzeichnen. Geit einiger Be hat sich die Marconi-Gesellschaft eifrig mit diesen Problem beschäftigt und nun einen Apparat tonftruiert ber in diefen Tagen por ber englischen Militarbehörd feine erfte Probe über Erwarten gut beftanden wenngleich eine Bervollkommnung ver Borrichtung noch notwendig bleiben wird. Der Sauptmann Da wes vom englischen Luftbataillon ftieg als Baffagier im Fluggeug auf und übermittelte mahrend des Gli Melbungen über die Bewegungen in ber manoverierender Truppen. Die in der Rahe der Marconifchen Fabrit aufgeftellte Empfangsftation permochte diefe Melbungen aus dem schwirrenden Luft zeug auf Entfernungen von 4 bis 6 Kilometer mit vollkommener Deutlichfeit und Sicherheit aufzuneh men; im Einzelfalle maren bie auf biefe Bei empfangenen Rachrichten von ausschlaggebender mil tarifder Bedeutung gemejen. Der ungewöhr gunftige Erfolg diefer Berfuche mit bem neuen Marconi-Apparat beweift, daß das Problem nun im Pringip gelöft ift.

macht worden. Das Konzept der Thronentfagun afte Rapoleons I. murde von bem Bibliophilen Ror ganow im Familienarchiv ber Aftraffem aufgefun den und von ihm erworben. Das Schriftstud tragt einen Bermert bes Generalabjutanten Aftraffem aus tem Jahre 1840, der die Echtheit des Dofuments beftätigt.

m. Ein wichtiger hiftorifcher Jund ift in Tiflis ge

w. Ein Cehrstuhl für Urheber- und Verlagsrecht An der Universität Leipzig ist eine Prosessur für da gesamte literarische, tünstlerische und gewerbliche Ur heberrecht nebst Berlagsrecht errichtet worden. ben neuen Behrftuhl ift Brivatbogent Dr. Blanis (Leipzig) berufen worden.

BLB LANDESBIBLIOTHEK zu vermieten

Wohnungen

50chherrschaftliche Bohunna (vier Balfone)

da führt Jahren r Rene Jahre in der

gen des om im tig ift ohnung, neiderin

Back

n dum ien Er

O Unt.

O libr,

ten

e,

dung, iners, i des

unten

Brine

be-

Bertiftrafe 6, 3. St., gegenüber ber

altfatholifchen Stirche, n. 1. Juli gu bermieten:

0 3immer, 1 Toilettezimmer, Babegimmer, Riiche, Speifes mmer, 2 Manfarden, 3 Rel: er, Bafchfüche und Troden:

eicheranteil 2c. 2c. Näheres bafelbft, parterre.

Jahnstraße 17 Die herrschaftliche Sochparterre ng, beitebend aus 9 bis 10 Bimmern, nebit Bubehör,

erfrag, ebenda 2 Treppen boch.

Amalienftr. 25 a, 1 Treppe, am ern, 2 Balk., 2 Rloj. nebj ubehör auf 1. Juli zu vermiet.; otl. auch geteilt als 3 u. 5 Zim-Für Aerzte od. Näheres Amalien: ife 15 im Papierladen.

Belfortstr. 9 m 2. Stod ift eine neu ber= tete 8 Bimmerwohnung it Bab, Speifefammer, Balfon, Manfarben, 3 Rellern auf vermieten. Raberes m 3. Stock baselbit.

Mademieftrafte 40 ift die Bel Stage mit 7 geräumigen Zimmern und reichlichem Zubehör wegen Wegzugs auf den 1. Juli oder 1. Oftober d. 3.

m vermieten. Näheres beim Eigen-imer im 3. Stock. Croprinzentr.d,

nächst dem Rondellplatz, ift der 2. u. 3. Stock zusammenhängend eit 3 3. v. Srn. Rotar Benber bewohnt — zum 1. Juli zu ver-mieten. Einzuseh. nachm. von 3 bis 6 Uhr. Näh. daselbst, part.

Rriegftraße 68, 3. Stock, 7 Zimmerwohnung mit Bad und Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Be-sichtigung von 11—4 Uhr Näheres

gleichen Hause, parterre.

Westendstr. 29 1 Er. hoch, ift eine schöne Bohnung von 7 Zimmern mit Balfon, Ruche Bad, Speischammer, Reller, Fremden gimmer im Mansardenstock, 2 Kammern, Bajchfüche und Garten auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 10 – 12 und

von 3-5 Uhr. Rab. im Baufe, 3. Gt

Wohnung gu vermieten.

Waldhornstr. 14, unmeit bes Schlogplates, 4. Stod, ift eine icone Bobunng von 7 3 immern, Riche, Babezimmer, großer Dof-veranda, auf 1. Juli 1912 gu vermieten. Näh. bafelbft parterre ober im Rontor im Dofe.

perridatismshung.

Ariegitraße 152, parterre, ift eine schöne Wohnung von 7 geräumigen Zimmern, mit großer Diele, Bat, Speisetammer, Mansarde, Borgar-ten und sonstigem reichl. Zubehör fofort zu vermieten. elektrisches Licht vorhanden. Dafelbft ift eine Stallung für 3 Pferde mit Seuspeicher u. Burimer zu vermieten.

> Weihlungertor an bermieten:

legante Wohming von 7 Bims mern, große Beranda.

3 Bimmerwohnung mit Bab in ichoner Ausstattung. (Fbenbafelbit größere Lager:

Bu erfragen Leffingftraße 1,

Friedenftrage 13 ift eine 6 3immerwohnung mit Badezimmer u. reichl. Zubehör auf 1. Juli zu ver-mieten. Näh. daselbst 1 Tr. hoch.

Raifer-Milee 25a ift im 2. Stock eine herrschaftliche Bohnung von 6 Zimmern, Babezimmer u. übl. Zubehör auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres im 3. St. ober Beftendftraße 41, 1. Stock.

Katherstraße 123

ift ber 3. Stock, beftehend aus 6 3immern nebft reichlichem Bube-

Bureauräumlichkeiten fehr geeignet, per 1. Juli zu vermieten. Raberes im Laben baf.

Scopoldsplak 7b,

2 Treppen boch, ift eine icone Bob-ning von 6-7 Zimmern, Balfon Beranda, Babeleitung, icone, große Ruche u b allem Zubehör auf 1. Juli gu vermieten. Gingufeben jederzeit.

Barfitrafte 7 ift im 2. Gtod ein chone 6 Bimmerwohnung mit reicht Bubehör auf 1. Juli zu vermieten. Raberes baselbft ober Tullaftrage 84, parterre.

Partitr. 17

ift eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Bad, gr. Beranda und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Raberes Grund: u. Sausbefiger-Berein, herrenftrage 48.

6 Zimmerwohnung

mit Bab, 2 Balfonen und Bubehör, am Sonntagplat, auf fogleich gu ver-mieten. Raveres herrenftraße 52 III.

Herrschaftswohnung.

Karlstraße 91, in schönster freier Lage, ist der 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Sprisekammer, Bad, 2 Mansarden, 2 Kellern, 3 Balkonen, Waschkü-he u. Trockenspeicheranteil auf 1. Juli zu ermieten, Näh, part, daselbst.

Amalienftr. 11 ift im Borderh. Stock, eine Wohnung von Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Borderhaus, 2. Stock.

Boedhiftr. 14 ift ber 3. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Kuche, Badezimmer und sehr reichlichem Zugehör, auf 1. Jusi zu vermieten. Zu erfragen daselbst oder bei Architett Rudolf Meet, Sofienftraße 37.

Erbprinzenstraße 29

ift im 4. Stod eine moberne Wohnnng mit 2 Balfonen, 5 Bimmern, Kuche, Bades aimmer, Manfarbe, Gas und eleftr. Licht, Bentralbeigung, auf fogleich ober ipater in vermieten. Raberes bei 3of. Dech, Erbpringenstraße 29.

Friedenftr. 14 ift im 3. Gtoch eine schöne 5 3immerwohnung m. Zubehör auf sosort oder später zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

Gartenstraße 38, part., ist eine schöne 5 Zimmerwohnung (1 Zimmer evtl. als Bad, Leitung vorhand.) mit 2 Mansarben, reichlich. Zubehör u. Gartenanteil per 1. Juli zu vermieten. Rah. bafelbft ober Sirichftrage 40.

Gartenstr. 56, in schönst. steler Lage, ist herrschaftl. 5 Jimmer-wohnung m. Erker u. Balkon, Bad u. sonst. reichl. Zub. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 4. Stock.

Raifer-Allee 52,

報 泰 縣 縣 鲁 縣 縣 縣 縣

Strafenbahnhalteftelle Banbelftraße ift per fogleich im 2. Stod (1 Treppe hoch) eine schöne

5 Zimmerwohuung mit Bab, Speifefammer, Beranba, Balfon (nach hinten) und soustigem Zubehör zu vermieten. Räberes Kaisers Allee 52, part., oder herren=

ftraße 12 im Kontor ber Weinhandlung über b. hof.

Raiferftr. 85 ift im Borberhaus eine Wohnung, best. aus 5 klein. Zimmern nebst Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Preis 550 M. Bu erfragen im Laben.

Kornblumenftraße 4,

Ctod, icone, freundl. 5 Bimmer: wohnung mit Bab u. reichl. mf 1. Juli zu vermieten. Hah. bafelbit. Lengftrage 11, 2. Stock, nabe d. Sirichbrücke, ift eine ichone 5 3immerwohnung m. Balkon, Beranda u. Zubehör auf 1. Juli zu vermiesten. Näheres daselbst od. Gartens ftraße 36, 1. Stock.

Nokkstr. 10 ist auf 1. Jun eine 5 Jimmerwohnung mit reichl. Zu- 5 Zimmerwohnung mit reichl. Zu- 5 Zimmer, 1 Badezimmer, 4. Stock 3ehör auf sogleich wermieten. Räher mieten. Räh. im Laden daselbst. auf dem Kontor. Rokkftr. 10 ift auf 1. Juli eine

Karlsruher Wohnungsanzeiger

Bot nungenadweis, Permittlung für Mieter und Bermieter Wol nungsaufnahme in den in der Geld'aftistielle aufliegenden Telephon 413. Telephon 413. Derfelbe ericeint jeweils am 1. und 15, eines Monats.

berausgegeben vom Grund: und Sausbefiger: Perein Rarierube, e. B., wird an alle Intereffenten gratis abgegeben im Burean Deirenstraße 48, im Rontor bei Bubbruderei 3. 3. Reifi, Marfmalenitt. 46, n. in 40 burch Platate kenntlich gemachten Geschärten. Ein Inferat bis 6 Reilen auf ber 1. Ceite mit Ums rahmung toftet 25 %, in der alphabetifchen Reibens folge erfolgt die Aufnahme für Mitglieder foitenlos

Kriegstraße 18

ift im 4. Stod eine 6 Bimmerwohnung mit reichlichem Bugebor auf fogleich oter 1. Juli zu vermicten. Raberes bafelbft im Laden bei N. Freund, Ronditor.

Herrenstraße 7, 4. Stock.

ift die Wohnung, beftebend ans 6 Bimmern, Rude, Babezimmer nebit reichlichem Bubehor, auf 1. Juli gu

3. Ettlinger & Wormfer.

Welandthouitrage 4, beste Lage Oststadt, in ruhigem Hause, 1 Treppe boch, Herrschafts-

5 Zimmern, Rüche, eingericht. Bab u. reichlich Zubehör per sosort oder später zu verm. Näh. daselbst parterre. 0000000000000000

Rudolfftr. 28, Ede Dur: lacher Allee, ist auf 1. Juli eine hübsche Wohnung im 4. Stock von 5 Zimmern, Rüche, Reller u. Manfarde zu vermieten. Räheres da-felbst im Laben.

0000000000000000

Borholgftraße 33 ift ber 2. Gt e. Wohn. v. 5 Zimm., Bad. u. Zub. auf 1. Mai od. später zu vermiet. Waldstr. 52, 2. St., sehr schöne Bohnung, 5 ob. 6 Zimmer, Rüche, Beranda 2c., elektr. Licht, auf 1. Juli zu vermieten. Raber. hans Thomastraße 15, 2. Stock.

5 od. 7 Zimmerwohnung n vermieten herrenstraße 15. Bu erfragen baselbst im Briefmarkenlaben ober Telephon 122, Amt Ettlingen.

Herrichaftswohnungen

Subliche Silba : Bromenabe 3, hoche parterre und 3. Stod, 5-6 Bimmer. dab, Küche, Speisekammer und alles aubehör, mit Garten, Zentralbeigung, leftr. Licht auf fofort ober fpater gn permieten. Raberes 3. Stod.

Rohnung zu vermieten. Raiserstr. 65 ist auf 1. Juli eine schöne Wohnung, 1 Treppe hoch, von 5 Jimmern, Küche, Keller, 2 Mansarden u. sämtl. Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst von 10—11 und 2—4 Uhr oder beim Giener Durscher Alles 14, 2 Ct Eigent., Durlacher Allee 14, 3. St. 1. Juli

In m. gut ausgeft. Herrichaftshaufe,

Durlacher Allee 15, Connenseite, ift w. Begz. der 4. Stock mit 5 Zimmern, Bad, Speisekammer u. reichl. Zubeh. auf sogl. od. später zu verm. Näh. 1. St. u. Beierth.

Weierth. Weierth. 2016 auf Milee 16.

Johannes Schroth Oberbauinfpektor.

Herrichaftswohnung gu bermieten.

Dutlacher Allee 21, 3 Treppen, ift eine 5 Zimmerwohnung (Echhaus), schöne, sonnige, freie Lage, mit Bad u. reichl. Zubehör, per fof. od. fpat. zu verm. Rah. part.

5 Zimmerwohnung, Raifer-Allee 51, 1 Treppe hoch, mit Bad, Balton u. allem Zubehör per

1. Juli zu vermiet. Ray. bafelbit part.

Berrichaftswohnung. Beiertheim. Allee 5 ift eine icone hochparterre-Bohnung von 5 bezw. 6 Jimmern, Bad, Ruche, 2-3 Dachimmern, 3 Rellergelaffen, Beranda mit Borgarten) und Bartenpart auf

ogleich oder fpater au vermieten. Raheres nebenan Rr. 7 beim haus-Edone 5 Bimmerwohnungen in ber Mabe ber

mit Bab 2c., in der Bartftrafte, auf fofort ober fpater zu vermieten. Raberes Afabemieftraße 28, Banburo.

Serrichaftewohnung.

Raiferftrafe 213, brei Treppen, 5 Zimmer, gr. Bab, gr. Diele, Erfer, Beranda, Gas, elefir. Licht per 1. Juli

au vermieten. Raberes bafelbft.

Adlerstraße 13

ift eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör per Juni ober Juli an ruhige Leute zu vermieten. Bu erfragen im Laben.

Afademiestraße 63 ift im 2. Stock eine Bohnung, bestehend aus 4 3immern, Alkoven u. Jubeh. auf 1. Juli an ruh. Mie-ter zu vermiet. Einzusehen von 10 bis 12 Uhr. Zu erfragen Douglas-straße 16, 1. Stock, im Kontor.

Augustaftr. 9, 3. Stock, ift eine schöne Wohnung von 4 Jimmern, Badezimmer, Küche (Beranda), Reller, Mansarde u. Zubehör auf 1. Juli an ruhige Leute du ver-mieten. Räh. Augustaftr. 11, 1. St.

Bachftrage 6 (Billa)

ift eine fcone, moberne Barterrewohnung, beitehend aus 4 3im= mern nebft 1 Bimmer im 2. St., Ruche, Bab, Beranda u fonftigem Bubehor fowie-Bor: und hinter: garten per fojort ob. fpater gu vermieten. Gleftr. Licht, Bentral-beigung und Barmwafferanlage vorlanden. Zu erfragen unt

0000000000000000

Bachstraße 31,

hei der Händelstr., sind vom 15. April ab zu seder Zeit drei 4 Zim-mer- und eine 3 Zimmerwohnung nebst allem Zubehör zu vermieten. Raberes beim Eigentum. Quifen ftrafe 89, Laben, ober bei Berrn Architekt Trunger, Dorkftrage 41. 0000000000000000

Bahnhofffr. 38 ift im 2. Stod eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, 1 Mansarde auf gu vermieten. Raberes Marienftraße 2 im Laben.

Douglasftr. 4 ift die Barterrewohnung von 4 Zimmern, Alkov. u. Zubeh. auf 1. Juli zu vermiet.

merwohnungen mit Mansarbe, Bad u. reichl. Zubehör, gr. Ber-anda, Balkon, Garten, Treppenhausbeleuchtung, an ruhige Leute zu vermieten. Räheres im Bau oder Yorkstraße 41, Bureau.

Belfortitr. 19, 2. Stoch, ift eine Wohnung von 4 ober 5 Zimmern mit Mansarbe u. Zubehör auf 1. Juni ob. fpater gu vermieten.

Sardtitrafte 27 große 4 Zimmerwohnung, 3. St., mit Manjarde, per josort zu ver-mieten. Preis 500 M.

Raifer:Allee 35, 3. Stock, eine schöne 4 3immerwohnung Zubehör, ohne Bis-a-vis, auf Juni oder Juli zu vermieten.

Rlauprechtftr. 31 ift eine 4-5 Zimmerwohnung mit Balkon u. Beranda nebst Zubehör sofort od. ipater zu vermieten.

Klauprechtstr. 37, 3 Trepp., ist eine schöne 4 3immerwohnung nebst Zubehör preiswürdig auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfr. Jahnftraße 5, 2. Stock.

Rornerftr. 11, nachft d. Raifer-Mlee, ist in ruh., geschl. Sause die die Varterrewohnung, besteh. aus 4 großen Jimmern nebst übl. Zubehör auf 1. Juli d. 3. zu vermiesten. Räheres baselbst im 3. Stock. Rriegftr. 162 ift eine fehr ichone Bohnung von 4 Zimmern m. Bad, nach Güben gelegen, herrl. Aus-

vermieten. Räheres parterre. Leopoldstraße 6 ift eine kleine Zimmerwohnung zu vermieten. Räheres parterre.

sicht ins Gebirge, auf 1. Juli zu

Leffingftrafte 21 ift im 3. Stoo ne Bohning von 4 Zimmern nebft Anbehör auf 1. Juli zu vermieten Näheres im 1. Stod.

Luffenftr. 38 ift im 4. Stoch eine Bohnung von 4 3immern u. Zugehör auf sogleich ober später gu vermieten. Räheres Karlstraße 65

Waxanbahuftrage 36,

4. Stod, fchone 4 Bimmerwohnung mit 2 Baifonen und Manfarde und fouit. Bugehör. 2. und 3. Stod 3 B.mmer: wohnung mit 2 Balfonen, Dlaufard und fouftigem Bubehör. Raberes im 2. und 4. Stod ober Bendiftrage 1 beim Eigentumer & Ballmer.

Relkenftr. 17, am Gutenbergpl., ift im 2. Stock eine geräumige 4 3immerwohnung mit Balkon, Bad und sonst reichlichem Zubehör auf 1. Juli ober früher zu ver-Bu erfragen parterre.

Rintheimerftr. 2 ift im 3. Stock links eine schöne 4 Zimmerwoh-nung m. Zub. a. 1. Juli d. J. preis-wert zu verm. Näh. zu erfr. beim Wirt od. auf d. Büro Kriegstr. 126.

Edeffelftrafte 2 (Ede Raifer: Allee, Saltestelle ber Eleftr.) ift im Doch parterre eine ichone, nen hergerichtete Wohnung von 4 Bimmern (alle nach ber Straße gelegen), Ruche, Magd-fammer, Edwar waschkammer und 2 Kellern auf 1. Juli od. eventl. früher zu vermieten. Räheres von 9 bis 311 vermieten. Raberes von 9 bis 5 Uhr im 3. Stod bei Frau Merkle.

Sofienftr. 164 ift eine fcone 4 Zimmerwohnung mit Bab und sonstigem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Rah. das. im 5. Stock od. Gottesauerstr. 10, I. Belgienftr. 1, Ede Gofienftrage,

ift im 2. Stock eine ichone 4 3immerwohnung mit Bad u. fonstig. Zubehör auf 1. Juli od. später zu vermieten. Näheres daselbst oder Quifenftrage 2, Bureau.

Juli zu vermieten. Raberes im Gloch. Gingufehen zwifchen 10 bis 12 und 2 bis 4 Uhr.

Werderstraße 1, 3. Stock,

fchöne

4 Zimmerwohnung

Werderstraße 9, 2. Stock.

Bilhelmstr. 12 ist eine schöne, geräumige 4 Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör an eine kleine Familie auf 1. Juli billig zu vermieten. Familie auf 1. Juli billig zu ver-mieten. Näh. im 1. Stock.

Zimmerwohnung

mit Rüche, Reller und Berfongiaimmer 3 Treppen hoch, umitanbehalber fofort ober fpater gu bermieten. Breis Mt. 700. - Raheres Briegitr. 3 a im Edlaben.

4 Zimmerwohnung

mit Bad, Balkon, freie Lage, ohne Bisavis, Schillerftr. 48 gu verm. Schöne, geräumige 4 3immer-wohnung mit Balkon, Bad u. Ju-behör ist Nelkenstr. 19, am Guten-bergplatz, per 1. Juli zu vermie-ten. Räheres Eckladen.

Reubau Bachfirase 406 ist im 3. Stock eine schöne 4 Zimmerwoh-nung mit Mädchenzimmer, Bad, Speifekammer, Rlofett u. Garten anteil per sofort ober auf 1. Juli zu vermieten. Räh. Bachstraße 57 bei Gl. Het od. bei Jos. Hurft, Ecke Morgen- und Liebenstein-straße 2, 2. Stock.

Bohnung zu vermieten. Raiferftr. 54, 3 Tr. h., ift eine chone 4 Zimmerwohnung m. all. Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näheres bei 3. Hahn, Kaisers straße 54, Laben.

fämtliche nach der Straße gehend, mit Balkon, ist auf 1. Juli zu versmiet. Näh. Körnerstr. 24 i. Laden.

Wohnungen in ber

Hirschitraße, 1. Stock, 5 3immer, Badk., Beranda nebst Zubehör, Bunsenstraße, 8. St., 4 3immer, Badk., Balkon u. reichl. Zub. auf fofort zu vermieten. Räheres Douglasstraße 22, 2. St.

zu erfragen. 4 Zimmerwohnung, Rriegftraße (zwifden Gifenlohr: u. Bunfenftrage), nebft Ruche, Babesimmer, Beranda, Manfarde, Speiherkammer, Reller u. Garten ift auf 1. Juli zu vermieten. Raber. Sofienftrage 56, 3. Stock.

Augustastraße ist eine geräuwige Barterrewohnung von 3 bis 4 Jim mern und Jubehör (anch für Büro aeeignet) auf 1 Juli zu vermeeten Räheres Augustastraße 11, 1. Stock.

Blumenftr. 25 ift ber 2. Gtock von 3 Zimmern, Alkoven, Rüche, und Manfarde auf ober fpater gu vermieten. Raber. im Laben bafelbit.

Brancistraße 19

ift im 4. Stod eine große 3 Bimmer wohnung auf 1. Juli zu verm eten. Bu erfragen im 1. Stod ober 21. Boig.

Angartenftraße 89. Bürgerstr. 6, n. d. Ludwigsplat, ist e. frbl. 3 Jimmerwo'nung mit Jub. p. 1. Mai o. spät. an kl. Ham. du verm. Näh. 2. St. bis 4 Uhr. Touglasftr. 4 ift die Manfardenwohnung von 3 Jimmern, Küche, Gas, Glasabschluß u. Zubeh. auf 1. Juli ob. August zu vermieten. Räberes parterre.

Douglasftr. 28, 3. Stock, ift eine Mansarben-Bohnung von 3 3im-mern an ruh. Familie per 1. Juli zu vermieten. Räher. daselbst im Buro, Sinterh., part.

Friedenftr. 10, 4. Stock, in gut. Saufe, ift eine schöne, freundliche, abgeschloss. Wohnung von 3 ge-räumigen Zimmern mit Rüche, Speicherkammer u. Reller an eine einzelne Dame od. kleine, ruhige, kinderlose Familie auf 1. Juli ob. früher zu vermieten. Räheres im Stock dafelbft.

Gabelsbergerftr. 13 find per fo= jort oder später sehr schöne 8 Zimmerwohnungen mit Bad und reichl. Zubehör, großer Beranda, Balkon, Garten, Treppenhausbe-leuchtung, ohne Bis-a-vis, an ruh. Bestendstraße 26, parterre, ist leuchtung, ohne Bis-a-vis, an eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör auf oder Yorkstraße 41, Bureau. Leute gu vermieten. Rah. im Bau

Gerwigftr. 36, 1 Treppe hoch, ift eine icone bubiche Wohnung von 3 Zimmern, die neu hergerichtet werden, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Ludwig Weill, Friedrichsplay 11.

Goethester. 29 3 Zimmerwohnungen auf 1. Juli zu vermieten. Nä-heres im Hause selbst im 1. Stock ober bei Architekt Zinser, Sosien-

Sardtftr. 20b ift im 2. St. eine Bohnung von 8 3immern u. 3u-

gehör auf 1. Juni ober 1. Juli gu vermieten. Räheres dafelbft ober Rarlftrage 65 auf bem Rontor. Subichstraße ift eine fchone 3 Zimmerwohnung auf 1. Juli zu vermieten. Räheres Belgien-

ftrage 40, 1. Stock. Raifer-Allee 97 Bohnung, bestehend aus 3 3immern, 1 Man-jarde, 1 Kammer, Rüche, Bad, Klosett, im Borderh. per 1. Juli permieten. Raberes im Buro,

Raifer-Milee 97, burch den Sof.

Karlftraße 22

find im hinterhaus brei febr schöne und geräumige 3 Zim-merwohnungen mit famtl. Zubehör per 1. Juli zu ver: mieten. Preis 320 bis 420 M Näberes im Rontor bafelbft.

Leopolbitrafte 33 ift eine icone Bimmern u. Bugehor auf Juli gut et mieten. Gingufeben von 9 Uhr ab. vermieten. Eingifeben von 9 Uhr ab. Rafferes bei Wals, Kaiferftrage 122 im 3. Stod, Gingang Balbitrage.

Wartgrafeustraße 44, 2. Stod, Borberhaus, 3 Bimmer,

Wiaraubahustraße 46 4. Stod, ift auf 1. Juli eine ichone, ber Rengeit entipr. 3 Zimmerwohnung mit Manfarbe u. Bubehör, ohne Bis-a-vis, an rub ge Leute au permieten. beres bafelbft im 3. Stod rechts.

Rintheimerftr. 26 ift eine 3 3immerwohnung weg. Begzug sofort ober später zu vermieten. im Hinterhaus parterre.

Roonstr. 2 ist im 3. Stock eine freundliche Wohnung, besteh. aus größeren Zimmern, Ruche, Mansarbe u. Keller auf 1. Juli zu ver-micten. Breis 500 M. Anzusehen von 11 bis 5 Uhr. Zu erfragen im Souterrain.

ift eine bubiche 3 Bimmer mobnung auf logleich ober fpater preiswert zu vermieten. Näh. daselbit 3 Treppen hoch ober Friedrichsplat 10, part.

Schützenftr. 28 ift eine fcone von 3 Zimmern, Küche, Gas, an ruhige Leute per 1. Juli für 270 M zu vermieten. Räh. Schützenstr. 28111.

Geubertftr. 4 ift ber mit Blasabs schluß versehene 3. Stock mit 3 3immer und allem Zubehör auf Mai od. fpater zu vermiet. Rah. beim Sausverwalter Sartmann i. 1. Stock od. Beftendftr. 62, part.

Uhlandftrafte 4 ift eine 3 Bimmer wohnung mit Bad und Manforde fofort ober fpater zu vermieten. Näheres daselbst parterre ober Kriegstraße 152

Beildenftrage 9, 3. Stod linfe ift eine icone 3 Bimmerwohnung anf Juli zu vermieten. Raberes Baldftrage 16/18, 3. Stod links.

Beildenstraße 18, in freier Lage, schöne Boh-nung von 3 Zimmern, Ruche und Reller auf 1. Juli gu permieten. Raheres im Grund: und Sausbefiger:Berein, Berrenftrage 48.

Biftoriaftr. 12a ift Barterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juni ober Juli zu vermieten. Zu erfragen Biftoria: permieten. Bu ftraße 12, Bureau.

Borholzstraße 52, 2. Stock, ift ine schöne, sonnige 3 3immerwohnung auf 1. Juli zu vermie-ten. Nähers daselbst od. Marien-

straße 18, 2. Stock. Borholgftr. 56 u. Boechhftr. 32 find je eine Manfardenwohnung von 3 Zimmern mit Balkon und Beranda u. Speicherkammer auf Juli zu vermieten. Nah. in der Bohnung felbft od. Lindenplat 11, Mühlburg. Telephon 3096.

Berberftr. 74, part. (Reubau), ift eine fchone 3 3immerwohnung

Bilhelmftr. 1a, im 2. Gt. fcbone helle 3 3immerwohnung, Manf. Bas auf 1. Juli zu permieten.

Porkitr. 44, part., ift eine größ. 3 Jimmerwohnung mit Bad auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Herrenftr. 54, hinth., 2. Stock.

3ähringerstr. 86, nahe a. Markt-blat, ift im 2. Stock des hinterhauses eine freundl. Wohnung v. Zimmern, Rüche mit Roch-Leuchtgas, Keller auf 1. Juli zu vermieten. Räh. 2. Stock, Bordh.

Eine ichone Bohnung von 3 geräumigen Zimmern, Küche mit Koch- und Leuchtgas u. sonstigem Zubehör ist sosort zu vermieten. Räheres Schillerstr. 24, parterre.

Eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Balkon und Rlofett ift Rints heimerftr. 24, 3. Stock, auf 1. Juli zu verm. Bu erfragen part. links.

Schone 8 Zimmerwohnung mit Glasabichl., Klosett, im 3. Stock, nebst Zubehör per 1. Mai oder später zu vermieten. Bu erfragen Fasanenstr. 6, pt., bei d. Raiferstr.

Schöne 3 Zimmerwohnung im 2. Stock mit Balkon u. Beranda auf 1. Juli zu vermieten. Räh. Yorkstraße 20 im Laden.

In gutem Saufe (Commerfeite) ift eine geräumige 3 3immerwohnung mit Balkon u. Bubeh., und dieselbe ohne Balkon, auf 1. Juli an ruhige Kamilie zu vermieten. Rah. Ludwig-Bilhelmftr. 19, 1 Tr.

Wiamardenwohnung

von 3 Zimmern, Kuche u. Zugehör, nen hergerichtet und mit Kochgas verfichen, ift per sofort ober später billig gu vermieten. Räheres Scheffel: irage 52, 4. Stod rechts.

Stadtteil Mühlburg 3 3immer, Rüche, Reller, Garten für 260 M auf 1. Juli zu vermieten. Rah. Sofienstraße 213, Hinterhaus.

Mühlburg. Geibelftrafe 1, 3 Bimmer mit allem Bubehor, wie ein unmöbliertes Bimmer fogleich ju vermieten. Bu erfragen im Gd-

Muguftairafe ift eine ichone.

eine schöne 2 Zimmerwohnung, ertl. mit Werkstatt, auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 1. St. od. bei M. Bolg, Augartenftr. 89.

Douglassir. 2, bei d. Stefanien-straße, in geschloss. Brivathause, ist eine schöne 2 3immerwohnung (Manfarde) an ruh. Berfon per fofort ober fpater zu vermieten.

Douglasftr. 11 ift fcone Dan: fardenwohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller, Kochgas vorhan-den, an einzelne Person in gu'em Saufe auf fof. zu verm. Rah. part.

Gottesauerfir. 19 ift im 5. Gtock eine Bohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller per 1. Juli evtl früh. zu vermiet. Räh. Brauerei Rammerer, Rriegftraße 113.

Effenweinstraße 3,

Borberhans, 2., 3. und 4. Etod, find ichone mob. 23 Bimmerwohnung. per 1. Mai und 1. Juli gu bermieten, Rah, Marien-ftrafe 63 im Baubaro. Telephon 336.

Gartenftr. 79 ift eine Manfard .-Wohnung v. 2 3imm. u. Zub. im Stock fofort billig gu vermiet. Sirfcfftr. 44 ift im 4. Gt., Gtb. eine 2 3immermohnung mit einer Kammer u. Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres parterre.

Sumboldtftr. 16 ift im 4. Gtoch hübsch gelegene 2 3immerwohnung mit Rüche u. Reller an ruh. Familie gu vermieten. Raberes bei Berrn Border im Saufe.

Rarlftrafe 24 ift auf fofort im Rudgebande eine Bohnung 2 3immer, Ruche und Bugehör gu vermieten Räheres im Borberhaus, 2. Stod. Leopoldftr. 11 ift im Sinterh.

eine Bohnung von 2 Zimmern, Ruche nebst Zubeh. auf 1. Mai zu vermieten. Rah. Borberh., 1 Tr. Quifenftr. 87 ift im Sinterhaus eine Wohnung von 2 3immern, Ruche, Reller u. Speicherkammer

auf 1. Juli zu vermieten. Raberes im Borberhaus, 1. Stock. Marienftrafe 41, Geitenbau, ift eine Mansarbenwohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller an kl. ruh. Familie auf 1. Juli zu verm.

> Marienftrage 63, 4. Et., ift eine fcone, grofe 3wei : Bimmerwohnung auf 1. Juli gu bermieten. Raheres im Bauburo Marienftrafe 63. Telephon 336.

Marienftrage 5 ichone Danfarbenwohnung mit 2 gr. Zimmern, Rüche, Roch= u. Leuchtgas u. sonft. Zubehör an kl., ruh. Familie zu permieten. Raberes im 1. Stock.

Marienftr. 38 ift eine Bohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller u. Rammer sofort od. 1. Mai zu vermieten. Raheres im 1. Stock.

Rankeftr. 10 ift in freigelegen. Hinterhaus eine 2 Zimmerwoh-nung an ruh. Leute auf 1. Juli zu vermieten. Räheres Borberhaus, 1. Stock

Rüppurrerstr. 4, Seitenbau, ist eine 2 Zimmerwohnung an kleine Familie auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Rüppurrerstr. 6, 2. Stock. Schillerftr. 6, 4. Stock, ift eine

Mansarbenwohnung von 2 3im-mern mit Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näheres Hirschstr. 40, Büro, im Hof.

Schützenftr. 15 ift im Borberh. eine 2 Zimmerwohnung m. Man-farde, Küche u. Keller an kleine, ruh. Fam. zu vermiet. Rah. part.

Zimmerwohnung, Sinterhaus, 2. Stock, per 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst im 2. Stock Borderh. Steinftrage 16, Geitenb., 2. Gt., 2 Zimmerwohnung fogleich od. 1. Mai an kl. Familie zu vermieten. Räheres im 3. Stock.

Waldftr. 5, Seitenbau, 2. Stod, ift eine ichone, fleine 2 3immerwohnung mit Bubehör auf 1. Juli gu vermieten. Ungufeben von 11 bis 6 Uhr. Rah. bei Frau Freitag dafelbst, 1. Stod, oder Brauerei

Beinrich Jels, Kriegftraße 115. Balbftr. 85, fcone Manfarben vohnung mit Gas, 2 3immer Rüche u. Reller und eine kleine ? Zimmerwohnung an einz. Person in ruhigem Hause auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

2 Zimmerwohnung,

Raiferstr. 225, Rüche und Keller (Hinterhaus), im Glasabschluß, p. . Mai zu vermieten. Zu erfragen im Bilderladen.

2 Zimmern, Küche, Gas u. Charles 2. Stock, zum Preise von en abichluß, mit Zubehör, an ruhige Leute ab 1. Juni zu vermieten. Näh. zu erfragen Scheffelstr. 58, part. Schöne 2 3immerwohnung (2. Stock) mit großer Ruche u. Ber-anda u. Zubehör verfegungshalb. auf 1. Mai ober 1. Juli zu ver-mieten. (360 M). Räh. Stern-bergstraße 11, 2. Stock links.

2 Zimmerwohnung. Raiferftraße 17 ift im hinterhaus

m 1. Stod rechts eine Wohnung von mmern mit Glasabidluß, 1 Ruche Reller, 1 Greicherfammer auf 1. 3mi ju vermieten. Räheres bafeibst oder im "Balfisch".

Ricine Wohnungen.

Amalienftr. 22, Sinterhaus, 1. Stock, 2 Zimmer nebst Zubehör, M 280, 2 Zimmer bto. 8. Stock, M 186, sosort od. später zu verm. Räheres im Fischt. Bechtet.

2 3immer-Bohnung im Seitenbau ift auf 1. Juli zu vermiet. Rah. Werderftr. 68, IV.

Jimmerwohnung, freundliche, mit Ruche und Bugebo auf 1. Juli zu vermieten, Geitenbau, Raiferitrage 154. Rah. bei Echmidt

Quifenftr. 48 ift im Borberhaus. 4. St., eine Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer, 1 Küche u. Keller (Koch- u. Leuchtgas vorhanden) an kl. ruhige Familie per 1. Mai zu vermiet. Nah. das. bei Lampart.

Wielandtftraffe 10 große, neuhergericht. Sinterhaus ohnung nebst Zubehör per sosort Bu vermieten. Näheres im Laden. 1-2 große, möbl. 3immer mit eingerichteter Rüche zu vermieten. Räh. Marienstr. 32, 2. Stock.

Manfardenwohnung Zimmer, Ruche, mit Glasabschluß u. Keller sowie Gas im 3. Stock an ruh. Leute zu ver-mieten: Sirschsftr. 31. Näh. 2. St.

Maniarden-Bohnung.

3immer, Rüche u. Reller, ift auf fofort od. fpater zu vermieten. Rah. Kurvenftr. 23, 2. Stock.

Läden und Lokale

Laden.

verkehrsreicher Lage ber Südstadt ift ein schöner, moberner Laben mit 2 Schaufenftern nebst Wohnung auf sogleich zu vermieten. Näheres Schutzen-straße 68 im 2. Stock.

Laden zu vermieten. Raiserstraße 19 ift ein moderner, geräumiger Laben, für jebe Branche paffend, per 1. Juli ju vermieten, Rab, beim Sauseigentumer im 3 Stock herrenftr. 54 ift der Laden mit anschließender 3 Zimmerwohnung auf 1. Juli zu vermieten. Raber dafelbft Sinterhaus, 2. Stock.

Friedrichsplat 11 ein gaben mit 2 Chaufenfteri und Rebenraumen gu permieten Lofalitäten eignen fich beionberg Burcangwede. Raberes bei Lubwig Weill, Friebrichsplas 11.

Laden.

Erbpringenftr. 2, beim Ronbellplat, ist der Laden mit anstoßen-den Magazinräumen, in welchem seit 8 Jahren ein Schuhgeschäft betrieben wurde, zu vermieten. Räher. bei Louis Desterle, Karl-Friedrichstraße 20, 4. Stock.

Laden

in zentraler Lage beim Wochen-markt (Ludwigspl.) mit 2 Schaufenstern, auch gut geeignet für Bürozwecke, ist auf sofort zu vermieten. Rah. Amalienstr. 25, IV.

Laben mit Wohnung. Schützenstraße 75 ift ein Laben mit Zimmerwohnung per 1. Juli zu vermieten. Raberes Dirichftrage 40 im

Laden

mit 3 3immerwohnung, Lagergin mer, große Manf., 2 Rellern und Lagerplats, auch als Buro auf foober fpater gu permieten.

mit 2 3immern, Rüche u. Reller auf 1. Juli zu vermieten. Räh. Luisenstr. 59, 2. Stock.

Laden zu bermieten. Der Laden mit Wohnung, Binterftrage 22, ift auf 1. Juli cr., anbermeitig zu vermieten. Raberes

Burean oder Wohnraume.

Bahringerftrage 110, nachft ber itterftr., find im 1. Stock gegen Die Strafe 2-3 unmöblierte 3immer, welche jahrelang als Bureau benügt wurden, auf 1. Juli oder später zu vermieten. Dieselben eignen sich auch für einz. Herrn als Wohnräume. Näh. daselbst im Seitenbau, 1. Stock rechts.

(sicidiatts lotalität, parterre, groß und bell, für Buro oter rubigen Betrieb,

eleftr. Anichlug, ju vermieten.

Ausfunft Leffingitrage 1, part. Chlofplat 9 ift im Seitenbau ein großes Parterregimmer, als Bureau

ober Lagerraum geeignet, ju vermieten. Raberes Zirfel 20, 3. Stod. Rarlftr. 6 ein nach bem Sof gegendes Zimmer ift als Bureau od. Bohnung sofort zu vermieten. Räh. im Seitenbau, 1 Treppe hoch.

Lofal,

als Berfftätte ober Magazin geeignet, 3 Stodwerfe, mit keller und Speicher, ie 70 gm, sofort billig zu vermieten Räheres Kähringerstraße 8, 2. Stock

Werkstätte,

ungefähr 25 qm groß, auf sofort zu vermieten. Preis 200 M jähr: lich: Rüppurrerstraße 8, 2. Stock. Zu erfragen im Tagblattburo.

|Raiferftraße 241a (Biftoriapenfionat-Renban)|

Der große Laben mit Biro, Conterrain, Entrefol und Lager-

Bewindere Büniche fonnen noch berüchfichtigt werben. Raberes Raiferftrage 223 bei S. Bieler.

Brauerftr. 19 ift eine ichone. | helle Werkstätte auf 1. Juli billig

Augartenstraße 89. Eine Berkstatt mit Schopf, auch als Lagerraum, ist auf 1. Juli zu vermieten: Schützenstr. 53, 1. St. Umalienftraße 18 ift eine

Werkstätte mit ob. ohne Bohnung von 2 Zimmern,

Ruche u. Kannner auf 1. Juli gu ver-mieten. Rab. Borberbaus im 2. Stod. Werkstätte, große und fleinere, cott. zweiftodiger Seitenban, als Lagerraume fofort

gu vermieten: Leffinftr. 29 im Laben. Werkstätte

Mugartenftrage 41 per fofort od. später zu vermieten. 9 Augartenstraße 6, 2. Stoch.

Maler-Berfftatt, grofie, helle, mit Oberlicht, Gas, groß. Hof, Einfahrt, jet 10 Jahren an Maler vermietet, uf 1. Juli zu vermieten. Räberes Goetheftr. 28, part. Much für and. Weichafte paff.

nebit ichonen, bellen Bobenraumen u. großen Rellern find billig zu vermieten. Räheres Raifer-Allee 27 I Rleines Atelier

Hiaume

als Werkftatte ober Lager geeignet,

fofort ju vermieten: Berrenftrage 50 a, 2. Stod. Stallung ju vermieten.

Sans Thomastrage 9 ift eine Stallung für 2 ober 3 Pferde, mit Seufpeicher, auf fogleich ober fpater zu vermieten. Raberes Karlstraße 65 im Kontor.

Raifer-Allee 5 ift eine Stallung für 2 Bjerde, Burichen-Futterspeicher, Geschirr-fofort oder später zu verimmer. Rah. Jahnstrafe 6, 2. St. mieten.

Zimmer

Bismarchftr. 41, part., find zwei hibid mobl. 3immer, Bufammen od. getrennt, an Serrn od. Dame, eventl. mit Pension, zu vermieten.

Möblierte 3immer, mit o. ohne Pension bei geb. Dame zu verm.: Stefanienstr. 32, 2. St. Bohn- und Schlafzimmer,

gut möbliert, in ruhigem Saufe, guter Familie preiswert Räheres Goethestraße 25a, 3. St. vermiet.: Kreugitr. 25, 1 Tr. hoch. Gut möbliertes 3immer in ruhigem Saufe, bei guter Fa-

milie preismert zu vermieten: Kreuzstraße 25, 1 Treppe hoch. Marienftr. 60, Borderh., 2. St., find 2 unmöblierte 3immer gu

vermieten. But möbliertes 3immer mit Balkon

per sofort zu vermieten. Moltkestraße 81 im Laden. Gartenftrage 44, 3 Trepven, ift ein proßes, gut möbliertes Bimmer gu

Kreugftraße 16, 1 Treppe boch, find ein fleines, aut möbliertes Bimmer mit Penfion, sowie eine einf. Sch afftelle fogt. zu verm. Auch werden da-felbst Abonn. für ben Mittag- und benbt ich angenommen. Bohn: und Schlafzimmer, ichon

öbliert, mit Rlavier, nächft ber Ettlingerftr., ift zu vermieten. Rah. Berberftraße 14, 1. Stock. Bohn- und Schlafzimmer.

gut möbl., mit Balkon, bei ruhig amilie zu vermieten. Näheres Raiser-Allee 29, 2. Stock. Möbliertes 3immer

zu permieten. Leffinaftr. 15, 2. Gt. rechts. Rarlftrage 37 ift ein einf. möbl

fogleich zu vermieten 3irkel 5, 2 Treppen, ift ein obliertes 3immer sofort ober päter zu vermieten.

Einfach möbl. 3immer gu vermieten. Zu erfragen Kaiser-straße 23, Seitenbau, 4. Stock. Amalienftr. 65, 2 Tr. hoch, ift ein freundl., gut möbl. Zimmer auf 1. Mai zu vermieten.

Ein ichones 3immer, auf die Strafe gehend, möbliert ober un-

find noch zu vermieten per 1. Oktober bs. 38.:
große Laden mit Büro, Souterrain, Entresol und Lagerraum 150 qm nebst anschließender Wohnung von 4 Zimmern,
ferten mit Breisangabe unt
5306 ins Tagblattbüro erbeten

Rüche, Lad und sonstigem Zubehör.

Der 2. Stock als Geschäftsräume und Wohnung.

Die Wohnungen im 3. und 4. Stock, bestehend aus je 6

Limmern Lüche mit Sneischammer, Bad und soust Zubehör.

Die Riche mit Sneischammer, Bad und soust Zubehör.

mit Rebenraum per 1. Juli a. c. oder früher gu bermieten: Amalienftrage 59 im Laben

Grengftr. 28, 2. Gtoch links, ift ein fcon möbliertes 3immer gu gu vermieten. Zu erfragen im vermieten. Laden daselbst oder bei A. Bold. Bachitrafe 46, 4. Stock, ift ein gut möbliertes 3immer fofort gu

permieten. Akademieftr. 26, 3. St., ift ein hübsch möbl. Zimmer mit Schreibtisch per sosort od. 1. Mai an ein. Berrn zu vermieten.

Raiferftr. 88 ift im 5. Stock ein meifenstriges, unmöbliertes 3im-mer per 1. Mai zu vermieten. Näheres im Beifmarengeschäft. Raiferstraße 93, 3. Stock, ift ein gut möbliertes Zimmer sofort gu

vermieten. Ein geräum., helles 3immer m. 2 Fenstern, schön möbl., ist an ein. beif. Serrn zu permieten Mah. beff. herrn zu vermieten. Rah. Schügenftr. 9, part., nächst bem

Stadtgarten. Körnerstraße 28, 3. Stock, ift ein gut möbliertes 3immer billig

Unmöbl. Bimmer, groß, nach d. Straße geh., sofort zu vermieten. Kaiser-Allee 65, 4. St. rechts. Muf fofort ober fpater ift bei Beamtenwitme ein fehr ichones, gut möbl. Zimmer, entl. m. Rlavierbenützung, bei vorzügl. Roft u. tadellofer, faub. Bedienung um

ben Preis von 65 M zu vermieten. Marienstraße 37, 3. Stock. Raiser-Allee 51 find 2 icone, ummöblierte Bimmer per 1. Juli gu vermieten. Raberes

afeibst parterre. Wohn= u. Schlafzimmer fein möbliert, sowie ein einz. Zimmer sofort zu verm.: Leffingstraße 2 I.

Bohn- und Schlafzimmer, don möbliert, mit separat. Eingang, sofort oder später zu ver-mieten. Räh. Akademiestr. 29, pt.

Freundl. möbliertes Zimmer ohne Bis-a-vis (mit iconer Ausficht) an einen herrn ober ein anft. Fraul.

zu vermieten: Augartenstr. 81 II links. Rheinvahnstraße 10

find in ruh., f. Haufe 2 gut möbl. 3im. (Bohn- u. Schlafz.) zu verm.

Miet-Gesuche

Wohnungen

Bon kl. Familie (2 Perf.) wird auf 1. Juli ob. später in ruhig. Hause u. schöner Lage (Westends, Stephanien-, Bismarchftr., Schloß-plat) eine 4 Zimmerwohnung möglichst mit Bad, zu mieten gesucht. Off. m. Preisang. unt. Nr 5299 ins Tagblattbüro erbeten. MARARARARARARARARA.

Geräumige, helle 3 Zimmerwohnung mit & b (mögl. einger.), in gutem Daife, mit gunftiger Liamperbuidung nach bem Tramverbindung nach dem Rheinhafen per 1. Just von fleiner Familie gesucht. Gefl Offerten mit Breisengabe und näherer Beidr ibning unter poftlagernb S. 112 Mann-

heim, Mag Josefftrage.

4 oder 5 3immerwohmer mit od. ohne Bentralheigung, geitlich eingerichtet, mit Ba

terhaus od. Gartenwohnung Off. m. Breisor

u. Nr. 5292 ins Tagblattburo Zimmer

3immer. 30 Suche per fofort ein mob miertes Zimmer in ber Rabe Offerten unter Dr. ns Tagblattburean erbeten.

Kapitalien

14000 Mart find auf 2. Spp. auszuleihen. gu. Rr. 5307 ins Tagblattburg

Darlehen erhalten Leute jeden Stand Näheres Augartenftr. 28, 1. Glod beim Stadtgarten.

8000 Marf werben als II. Sppothet, innerbe 80 % ber Schähung, gefucht. Offer mir von Gelbftgebern unter Rr. 53 ins Tagblattburo erbeten.

Geschäftsmann, punktl. Binge fucht auf fein Saus 1. Sypot von 36 000 M zu 41/4 % aufzun men. Agenten verbeten. Offe u. Rr. 5302 ins Tagblattburo e

10000 Mark auf ein Saus in gut. Stadtlage Gtelle zu 5% innerh. 80%

Schätzung von pünktl. Zinsze per 1. Juni oder später gesu Keine Nachhypothek. Unger (nur von Gelbftgebern) unter 9 5309 ins Tagblattbüro erbeten. 2000 Mark gute Sicherheit von ju Geschäftsmann zu leihen gest

Nr. 5310 ins Tagblattburo erb Verloren u. gefunden

d. Friedhof. Abzugeben geg. g Belohnung: Jollyfir. 17, 2. Sie

Diferten, nur von Gelbitgebern

1 Bufennabel (Gängernabel) an Gonntag vormittag, vermutl.

Unterricht

und Rachhilfestunden erteilt Frangösin. Rah. Bismare ftraße 41, part. Brimaner von ber Goetheich wird für Rachtilfestunden in Quartaner gesucht. Offerten um Rr. 5294 ins Tagblattbüro erbe

Bu einem Rurfus in einfacher Buchführung, Stenographie und

Majdhinenichreiben

werben noch einige Anmelbungen f fofort erbet. bei G. Bater, Birichitr. 4 Gefangs-Unterricht nach altbewährter (italienisch Methode, in und außer dem Sau Honorar bei tägl. Lektion 50

Teilnahme mehrer. Schüler (Kur Breisermäßigung. Gefl. Offert u. Rr. 5167 ins Tagblattburo et Jufqueide= und Rabfuele eginnen jeben Monat am 1. und 1

nonatlich, Einzelftunde 5 M

Johanna Weber, Privat-Bufduck fcule, Herrenftraße 33. Weißnähen. Fraulein erteilt gründl. Um richt im Beifinahen u. Beihiti Unmeldungen Douglasftr. 6, po

Schwarze weiße gelbe braune

> Schuhe erhalten mit Pilo, der unübertroffenen Schubereme, rasch eleganten Glanz. :: Pilo ift febr fparfam im Gebrauch, daher billig, färbt nicht ab und erhält das Leder

BLB

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg